

Gender-Datenprofil Universität Duisburg-Essen

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

An der Universität Duisburg-Essen liegen die Frauenanteile in den zentralen Leitungsgremien meist oberhalb des Landesdurchschnitts. Sowohl der Hochschulrat als auch das Rektorat und die Dezernate sind paritätisch besetzt, aber ihr steht weder eine Rektorin noch eine Kanzlerin vor. Im Senat haben Frauen dagegen sogar 13 der 25 Positionen inne. Der Frauenanteil an den Dekanaten hebt sich davon sehr deutlich nach unten ab, denn nur gut ein Zehntel der Stellen sind hier mit Frauen besetzt. Damit unterschreitet die Universität Duisburg-Essen mit Blick auf die Frauenanteile den Durchschnitt aller nordrhein-westfälischen Hochschulen um 10,9 Prozentpunkte.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

Im Zeitraum von 2010 bis 2020 ist in den meisten Statusgruppen ein Zuwachs der Frauenanteile zu verzeichnen. Der Professorinnenanteil von 28,3 % übersteigt den Landesdurchschnitt leicht und auch auf der Ebene der Promovierten und der Studierenden liegen die Frauenanteile mit 46,5 % und 49,2 % oberhalb des NRW-Werts. Allerdings gab es bis 2020 einen leichten Rückgang an Studentinnen. Der Frauenanteil in der Gruppe des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals bewegt sich über der 40-%-Marke und unterschreitet damit den Durchschnitt der nordrhein-westfälischen Hochschulen. Im

MTV-Bereich sind zwar mehrheitlich Frauen vertreten (62,2 %), der Wert liegt aber trotzdem unter dem Landesdurchschnitt.

Der Professorinnenanteil am Klinikum ist von 19,5 % auf 26,3 % gestiegen und weist damit einen Wert knapp unterhalb des NRW-Durchschnitts auf. Durch einen Zuwachs von 7,6 Prozentpunkten stellen Frauen beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal inzwischen die Mehrheit, wodurch sich das Klinikum deutlich positiv vom Durchschnitt der Kliniken insgesamt abhebt. Der Anteil an Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung hat sich zwischen 2010 und 2020 leicht reduziert, liegt aber trotzdem über dem NRW-Durchschnitt.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

Die Frauenanteile in den einzelnen Fächergruppen gestalten sich an der Universität Duisburg-Essen über die verschiedenen Statusgruppen hinweg heterogen. Während in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften in drei der vier Statusgruppen die Frauenanteile unterhalb des Landesdurchschnitts liegen, ist in den Geisteswissenschaften und der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften eine gegenteilige Situation feststellbar. Hier überschreiten die Frauenanteile den NRW-Durchschnitt in den meisten Fällen. Auffällig ist der vergleichsweise hohe Professorinnenanteil in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften von 39,1 %, wodurch der Abstand zu den Frauenanteilen der übrigen Statusgruppen in dieser Fächergruppe verhältnismäßig gering ausfällt. Die höchsten Frauenanteile sind in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft zu beobachten, jedoch sind die geringen Fallzahlen schwankungsfähig.

4 Gender Pay Gap 2016 und 2020

Der Gender Pay Gap hat sich an der Universität Duisburg-Essen im Zeitraum von 2016 bis 2020 in beiden Besoldungsgruppen reduziert. Bei den W3-Professor_innen ist die Differenz der Leistungsbezüge um etwa 300 € gesunken, trotzdem fällt der Gender Pay Gap mit 832 € auch 2020 sehr hoch aus und liegt oberhalb des Mittelwerts aller nordrhein-westfälischen Hochschulen. Deutlich niedriger ist die Differenz der Leistungsbezüge mit 50 € bei den W2-Professor_innen. Auch im Landesvergleich führt die positive Entwicklung hier zu einem unterdurchschnittlichen Gender Pay Gap.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

Die Universität Duisburg-Essen hat im Landesvergleich der Frauenanteile einen Platz dazugewonnen und bleibt damit weiter im Mittelfeld der Universitäten. Diese Entwicklung geht mit einer Verbesserung in der Statusgruppe der Professor_innen einher; hier liegt Duisburg-Essen nun drei Plätze höher auf Rang sieben. In den übrigen Statusgruppen sind kaum Veränderungen zu erkennen. Im Vergleich der Universitätskliniken nimmt das Klinikum der Universität Duisburg-Essen auch 2020 die Spitzenposition ein. Bei den Professor_innen und beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal liegt es nun auf dem zweiten Platz.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

	Universität Duisburg-Essen			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	5	5	50,0 %	51,2 %	50,2 %
Senat	13	12	52,0 %	47,3 %	44,4 %
Rektorat	3	3	50,0 %	43,3 %	39,0 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	21,4 %	22,2 %
Prorektor_innen	3	1	75,0 %	51,6 %	45,3 %
Kanzler_in	0	1	0,0 %	28,6 %	33,3 %
Dekanate	5	38	11,6 %	22,4 %	22,5 %
davon					
Dekan_innen	2	9	18,2 %	21,1 %	18,3 %
Prodekan_innen	2	17	10,5 %	26,1 %	27,0 %
Studiendekan_innen	1	12	7,7 %	18,0 %	19,7 %
Dezernate	3	3	50,0 %	46,8 %	47,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2022) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

	Personen			Frauenanteile			
	2010	2020	Veränderungsrate 2010-2020	2010	2020	Differenz 2010-2020	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	353	381	7,9 %	21,5 %	28,3 %	6,8	1,4
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	1.961	2.418	23,3 %	37,9 %	41,4 %	3,5	-2,4
MTV (ohne Klinikum)	1.502	1.565	4,2 %	58,5 %	62,2 %	3,8	-6,2
Promovierte	386	430	11,2 %	43,8 %	46,5 %	2,6	2,8
Studierende	33.813	41.859	23,8 %	51,2 %	49,2 %	-2,0	1,3
Uniklinikum							
Professor_innen	77	118	53,2 %	19,5 %	26,3 %	6,8	-0,6
Ha. wiss. Personal	1.097	1.529	39,4 %	47,9 %	55,5 %	7,6	11,7
MTV	4.589	6.480	41,2 %	77,9 %	75,9 %	-2,0	7,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2010 und 2020; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Ingenieurwissenschaften	25,9 %	2,1	26,0 %	7,9	20,0 %	-2,6	13,8 %	-2,3	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	55,9 %	-0,9	41,0 %	-3,8	50,1 %	-2,3	39,1 %	6,1	-0,2
Geisteswissenschaften	74,0 %	6,5	63,6 %	8,3	57,0 %	0,8	39,3 %	-3,5	3,0
Mathematik, Naturwissenschaften	50,6 %	1,9	49,5 %	8,3	41,2 %	6,2	19,6 %	-0,9	3,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	62,5 %	-5,1	59,6 %	-0,2	55,2 %	0,9	24,6 %	-0,1	-1,1
Sport	43,4 %	6,1	75,0 %	27,1	50,0 %	2,6	0,0 %	-26,5	2,3
Kunst, Kunstwissenschaft	80,3 %	18,3	100 %	33,1	50,0 %	-2,9	100 %	63,9	28,1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020; eigene Berechnungen.

Durchschnittliche Leistungsbezüge vollzeitbeschäftigter verbeamteter W3- und W2-Professor_innen 2016 und 2020

	LB-Differenz 2016		LB-Differenz 2020			
	U Duisburg-Essen		U Duisburg-Essen		Differenz zu NRW	
	€	%	€	%	€	%-Punkte
W3-Professor_innen (ohne Klinikum)	1.145 €	43,0 %	832 €	30,7 %	239 €	7,0
W2-Professor_innen (ohne Klinikum)	93 €	9,4 %	50 €	4,7 %	-47 €	-5,0

Quelle: Sonderauswertung LBV; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Pro-fessor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Duisburg-Essen ohne Klinikum	2020	9	6	8	7	7,5	7
Klinikum	2020			2	2	2,0	1
U Duisburg-Essen ohne Klinikum	2017	9	6	7	10	8,0	8
Klinikum	2017			2	3	2,5	1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017 und 2020; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2017 entstammen dem Gender-Report 2019 (Kortendiek et al. 2019: 96ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.